

I'm the one you love to hate

Von Subaru

Kapitel 25:

Gooomeeee~n, minna-san!

Ich weiß es hat jetzt lange gedauert bis ich wieder update, aber ich kam irgendwie nie zum Schreiben! -.- Hoffe sehr, das ändert sich jetzt wieder und ich kann wieder öfter posten!

Denn ich will die Geschichte auf jeden Fall beenden! -eifrig nickt-

Hoffe sehr, ihr seid noch alle dabei! ^_~

Viel Spaß beim Lesen!

Subaru~

Kaiba knallte die Tür hinter sich zu, begab sich zu seinem Schreibtisch, legte seinen Aktenkoffer ab und ließ sich in den Lederstuhl fallen, nur um wütend vor sich hinzustarren.

Das war doch nicht zu fassen!

Er hatte ihm alles gegeben! Eine anständige Arbeit, neue Kleidung, genug Geld... einfach alles!

Er hatte Rücksicht genommen trotzdem er nicht wirklich scharf darauf gewesen war so enthaltsam zu leben! Dennoch hatte ER, Seto Kaiba, der sonst nie Rücksicht nahm, an ihn gedacht!

Und was war der Dank?

Er unterstellte ihm solche Sachen! Das war die Höhe!

Seto erhob sich ruckartig, so dass sein Mantel ihm kaum folgen konnte, und trat an die großen Fenster, um hinauszublicken.

Nein, er hatte es über Nacht nicht vergessen. Wie hätte er gekonnt?

Der Streuner hatte es ja nicht mal geschafft sich heute in der Schule zu entschuldigen. Wie stur konnte man sein?

Bedankt hatte er sich auch nie! Er sollte ihn feuern! Eindeutig!

Aber wie konnte er das, wenn er sah, wie sein kleiner Bruder dort draußen freudig

lachte, während er mit Wheeler umhertollte?

Kaiba ballte die Fäuste und atmete tief ein und aus.

Was dachte der Köter bloß von ihm? Wieso hatte er ihm solch eine Frage gestellt? Dachte er wirklich er teilte mit jedem das Bett?

Erstens war das viel zu riskant bei seiner Stellung und zweitens... Er war kein Stricher verdammt! Er schlief nicht mit jedem!

Es tat weh so etwas gerade von Wheeler zu hören. Wo dieser doch eigentlich derjenige war, dem man solch eine Frage stellen sollte! Immerhin hatte ER diesen Job gehabt und nicht Seto.

Aber was dachte er da?

Nein. Natürlich tat es nicht weh. Es machte ihn lediglich sauer! Genau. Mehr nicht. Mehr wollte und konnte Seto nicht zulassen.

Wieso war er nur heute so früh nach Hause gekommen?

Er hatte sich vorgenommen hier weiter zu arbeiten, weil er sich in der Firma einfach nicht hatte konzentrieren können. Doch nun stand er hier und schaffte es vor Wut nicht einen Finger zu rühren.

Kaiba seufzte leise und atmete noch einmal durch, um sich zu beruhigen, bevor er seinen Mantel abstreifte und dann das Zimmer in Richtung Küche verließ.

Er brauchte eine kurze Pause...

Es war außerhalb der Sonne kühler geworden.

Der Herbst hielt jetzt vollen Einzug.

Daher hatte Joey beschlossen nicht all zu lange mit Mokuba im Garten zu bleiben.

Schließlich sollte sich der Junge nicht erkälten.

Also hatten die Beiden sich darauf geeinigt eine Kleinigkeit zu Essen.

Lachend kehrten sie also in das große Haus zurück und betraten die Küche.

Sofort hielt Joey inne, als er Seto am Kühlschrank erblickte.

Er hatte nicht mitbekommen, dass er schon zurückgekommen war.

Und er hatte schon gar nicht damit gerechnet ihn in der Küche vorzufinden.

Eilig schob er Mokuba weiter in die Küche und lächelte den Jüngeren an, bevor er einen Schritt zurücktrat.

"Äh, ich glaube, ich warte im Wohnzimmer. Du kannst dir ja schnell etwas machen und dann nachkommen."

"Aber hast du denn keinen Hunger? Du schlägst doch nie was zu Essen aus, Joey." Mokuba grinste und Joey warf einen Blick zu Kaiba, nur um seine Augen sofort wieder abzuwenden.

Er kam nicht dazu zu antworten. Seto war schneller.

"Schon gut. Ich gehe. Wofür bezahle ich dich, wenn du nicht bei dem Jungen bleibst."

Seine Worte waren so kühl wie immer. Nein, eigentlich nicht nur kühl sondern eher wirklich kalt. Wie konnte man so mit ihm reden?

Gar nicht. Denn er ließ ihn ja sowieso nicht zu Wort kommen und sich erklären.

Seto schritt also aus der Küche und Joey begab sich an ihm vorbei zum Kühlschrank. Augenkontakt wurde wohlweislich vermieden.

"Habt ihr gestritten?"

Kaiba war gerade um die Ecke gebogen, als er Mokubas Worte vernahm und unweigerlich stehen blieb.

"Ja, so was in der Art." Joeys Stimme klang freundlich und doch irgendwie beinah... traurig, so das Seto sich nicht vom Fleck rührte und dem Gespräch weiterhin folgte.

"War Seto gemein zu dir? Falls ja, sag es nur! Dann wasch ich ihm den Kopf. Er kann manchmal sehr ungehobelt sein. Trotz seiner Manieren."

Es erklang ein leises Lachen und Kaiba lehnte sich an die Wand und verschränkte die Arme vor der Brust.

War ja klar gewesen. Wheeler würde die Gelegenheit sicher nutzen und Mokuba gegen ihn aufhetzen oder ihm einfach die ganze Schuld in die Schuhe schieben.

"Schon okay, Mokuba. Das brauchst du wirklich nicht. Es war meine Schuld."

Kaiba horchte auf. Was hatte der Blonde da gerade gesagt?

"Das glaub ich nicht! Außerdem gehören zum Streiten immer Zwei."

"Das stimmt schon." Ein Stuhl quietschte und wurde verrückt und riss Kaiba aus seiner Starre.

"Aber dieses Mal lag es einfach daran, dass ich deinem Bruder nicht vertraut habe."

In Wheelers Stimme schwang eindeutig Traurigkeit mit und Seto löste sich von der Wand.

"Es ist schwer ihm zu vertrauen." Auch Mokubas Stimme wurde trauriger.

"Das liegt daran, dass er nie zeigt, was er fühlt oder sagt, was er wirklich denkt. Aber das heißt nicht, dass er sich nicht um Andere sorgt."

"Du solltest dir darüber keine Gedanken machen." Die Stimme des Blonden klang wieder fröhlicher.

"Das wird schon wieder, ne?"

"Wird er dich jetzt wieder feuern?" Eine kurze Pause entstand und Seto wartet auf eine Antwort Wheelers ebenso wie Mokuba.

"Ich hoffe es nicht. Und ich denke dafür ist er zu vernünftig. Aber jetzt lass uns von etwas Anderem reden, ne? Und vor allem was Essen." Erneut quietschte ein Stuhl und Seto wandte sich um, um den Gang zu verlassen und wieder in sein Arbeitszimmer zurück zu kehren.

Er wusste nicht wirklich was er von diesem Gespräch halten sollte.

Doch immerhin war er nun ruhiger. Die Wut hatte sich etwas gelegt...